Einwand der Treuwidrigkeit bei Mediationsklauseln

LG Hamburg, 334 O 14/18

Autor: Arthur Trossen - Veröffentlicht 31.01.2019 18:52 - (2272 Zugriffe)

Ein Beitrag zur Wiki to Yes Rechtsprechungsübersicht

Die Entscheidung wurde im Originaltext leider nicht gefunden. Sie wurde in den Nachrichten im Rahmen einer Urteilsbesprechung entdeckt und soll hier gelistet werden,. weil sie für die Mediation von Interesse ist. Erwähnt wird dort auch die schon ältere Entscheidung des OLG Saarbrücken, Az. 2 U 31/14. In beiden Fällen geht es um die Frage, inwieweit die Berufung auf eine Mediationsklausel treuwidrig ist.

Der Autor, Prof. Dr. Karsten Metzlaff, hat die Entscheidungen vorgestellt. Er führt aus, dass es um die Frage ging, ob die unmittelbare gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen zulässig sei, wenn die Parteien eines Franchisevertrages in dem Vertrag eine entgegenstehende Mediationsklausel vereinbart hätten. Weiterhin wird ausgeführt, dass beide Gerichte die Treuwidrigkeit der Berufung auf die Mediationsklausel bejaht und die Klage ohne vorherige Durchführung einer Mediation für zulässig erachtet hätten. Im einen Fall habe die Beklagte auf die wiederholte Aufforderung der Klägerin zur Durchführung einer Mediation weder reagiert, noch in irgendeiner Form ein Interesse daran gezeigt. Im anderen Fall hätten zuvor mehrere Wochen mit erfolglosen Vergleichsverhandlungen stattgefunden.

Die Besprechung der Urteile ist auf www.noerr.com zu finden.